

August 2015

Konferenz Nachrichten der deutschen Mennonitengemeinden Uruguays

BERICHT AUS EL OMBÚ

Vom 17.-19.07. war der Jugentag hier in El Ombú. Viele Jugendlichen waren an diesem Wochenende eingetroffen.

Francisco Claassen beteiligte sich im letzten Monat an der mennonitischen Weltkonferenz in Pennsylvania (USA).



Herzliche Glück- und Segenswünsche für:



Viviana und Henry Schröder zur Geburt ihrer Tochter Emma Elizabeth am 5.07.

Am 26.07. wurde die kleine Emma in unserer Gemeinde eingesegnet. Dazu die herzlichsten Glückwünsche, Gottes Güte möge dich begleiten – heute, morgen und zu allen Zeiten.

Mit diesem Tag wird Euch geschenkt,
Ein kleines Wesen, ein grosses Glück,
diesem Schicksal ihr nun lenkt,
mit jedem Wort und jedem Blick!

Eurem Schutz ist es nun anvertraut,
wohin es später auch das Schicksal trägt,
Auf Eure Liebe es sein Leben baut,
der Grundstein wird von euch gelegt!



Ilse Reimer am 22. zum 83. Geburtstag.

*Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist.
Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr,
dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. Josua 1,9.*

Caroline Wiebe

JUGENDTAG in EL OMBÚ

Wenn man den Jugendtag vom 17.-19. Juli im Live-ticker verfolgt hätte, würde das etwa folgendermaßen ausgesehen haben:

Freitag, 19:00 Uhr: mit `ner knappen Stunde Vorsprung kommt der erste Schub Besucher an: Delta steigt aus dem Bus. Derweilen, stecken die Gastgeber noch mitten in den Vorbereitungen...

Freitag, 20:00 Uhr: Offizielle Eröffnung. Der Zeremonienmeister und seine Frau, bzw. Albert und Mónica, heißen alle herzlich willkommen. Nach einer kurzen Mini-Andacht, muss dann das Abendbrot dran glauben!

Freitag, 23:30 Uhr: Ab in die Koje...Und endlich kehrt Ruhe in El Ombú ein, nur hin und wieder von einem tiefen Schnarcher, einem wachsamem Hund und den ersten Melkmaschinen unterbrochen.

Samstag, 9:00 Uhr: Langsam trudeln die Leute wieder ein. Das Ganze hat etwas von einem Bienenschwarm. Es tauchen auch eine Menge Neuankömmlinge pünktlich zum ersten Vortrag auf. Über der lauten Unterhaltung scheint es vielen nicht aufzufallen, dass sich der Anfang um fast eine halbe Stunde verzögert, aber das ist auch gut so, zumal das wohl kaum die Absicht der Gastgeber war...

Samstag, 10:00 Uhr: Die Halle ist voll, und die Jugendlichen stecken mitten in der Andacht. Grade hat das Lobpreis Team die Bühne verlassen, und Viviana Da-Silva, die Rednerin, beginnt ihren Vortrag. Man sieht ihr an, dass sie es gewöhnt ist, zu einem jungen Publikum zu sprechen, mit viel Begeisterung beginnt sie mit dem Thema Heiligkeit. In unser derzeitigen Welt scheint dieses ein Fremdwort zu sein, ein Begriff dessen Ausführung an Unmöglichkeit grenzt, und dennoch fordert Jesus uns auf, es zu versuchen. Wo auch immer wir uns befinden, sollten

unsere Mitmenschen den Unterschied sehen, den ein Leben mit Jesus ausmacht. Er ist schmal und holperig, der Weg zur Ewigkeit bei Gott, aber er lohnt sich, und wie...!! Lassen wir unsere Freunde, Kollegen, Mitschüler, etc., an diesem Segen und Versprechen teilhaben?

Samstag, 11:00 Uhr: Free time!! Die Sonne scheint! Das Wetter ist perfekt. Volleyball, Fussball, Sonnenbad, Fotos, Selfies, Ping-pong, Büchertisch nach interessantem Lesematerial durchforsten, Salat waschen, Tomaten schneiden, Saft auspressen, etc...

Samstag, 13:00 Uhr: Alle der Reihe nach, erst ein Brötchen, ein Klecks Mayo+Ketchup, eine Tomate, ein Salatblatt und dann das Fleisch; danach zusammenklappen: Und Guten Appetit!

Samstag, 15:00 Uhr: Weiter geht's mit dem zweiten Vortrag, dieses Mal zum Thema Friedensbotschafter. „Laß vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach“. Psalm 34:14 „Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ Matthäus 5:9. Durch Jesus dürfen wir Frieden erleben und es ist unsere Verantwortung als Christen, andere an diesem teilhaben zu lassen. Viele Menschen in unserer Umgebung gehen in Depression, Frustration, Ausweglosigkeit, etc. unter, wir sollten dabei nicht einfach zusehen. Für einen Haufen Leute sind wir die einzige Bibel, die sie in ihrem Leben zu lesen bekommen werden...

Samstag, 16:30 Uhr: Kaffee, Saft, Kuchen und Kekse....

Samstag, 18:00 Uhr: In die Heime: duschen und rausputzen, Abendbrot essen und wieder los...

Samstag, 20:30 Uhr: „....Einen Steeernn, der deenen Namen trägt...“ Bailongo, Selfies, Fotos,...

Sonntag, 9:30 Uhr: Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde. Die Predigt brachte Fernando Bogado, auch er spricht über Friedensbotschafter, und schließt somit das Thema ab...

Wir danken Gott für das wunderbare Wetter, das er uns trotz dem angesagten Regen geschenkt hat, für die gut 80 Besucher, die wir empfangen durften, für die Gemeinde die fleißig mitgeholfen hat und nicht zuletzt für die segensreichen Stunden die wir erlebt haben!!

Berenice Penner

TERMIN

EL-OMBU LÄDT ALLE GANZ HERZLICH ZUM SPORTFEST AM 10. OKTOBER EIN.

Der Sportverein

BERICHT AUS DELTA

Sonntag den 5. Juli hatten wir Alejandro Las als Gastprediger. Sie sangen als Familie ein Lied und er predigte über den reichen Jüngling, der zu Jesus kam und fragte: „Was soll ich tun, dass ich selig werde?“

Frank Schröder hatte am 12.7. zum Thema „Gehen wir in die richtige Richtung? Haben wir ein Ziel? – Das Ziel ist die Ewigkeit. Seien wir Wegweiser zum Leben!“ Die anvertrauten Zentner und wie wir mit unseren Gaben umgehen war das Thema von Horst Bergmann am Sonntag, den 19.7.

Am 26. Juli begrüßte uns der Chor gleich zu Anfang mit einem Halleluja und brachte die Andacht mit Liedern und Sketschen. Joela erzählte ihre Eindrücke von ihrem Dienstjahr in Schule und Gemeinde und wurde verabschiedet.

Zur Weltkonferenz fuhren Penny und Frank Uwe Dueck, Lilia Dietrich und Julia und Ernst Woelcke (von der Schweiz aus). Eliane Kunze wünschen wir eine gute Reise nach Deutschland, wo sie ihre Tochter Monique besucht.



Zum Geburtstag gratulieren wir und wünschen alles Beste dir:

Glück auf allen deinen Wegen,
vom Herrn den aller reichsten Segen!

Dies wünschen wir:



Annemarie Göbel	am	1.	zum 95.
Ingelore Penner	am	6.	zum 80.
Maria Regehr	am	8.	zum 76.
Eckhard Penner	am	17.	zum 83.
Marilse Regehr	am	21.	zum 85.
Gisela Regehr	am	22.	zum 65.
Manfred Bergmann	am	23.	zum 86.

*Dir, Herr, will ich von ganzem Herzen danken,
und erzählen will ich von deinen wunderbaren Taten! Ps. 9,2*

Ursula Regehr und Marlis Penner

Jugendtag 2015

Der Jugendtag fand in El Ombú statt und fing am Freitagabend, den 27.07. mit einem herzlichen Empfang aller Gäste an. Es waren etwa 100 Jugendliche zusammengekommen. Nach vielem Erzählen und einem gemeinsamen Abendbrot konnten wir uns bei unserer Gastfamilie ausruhen. Der zweite Tag begann um 9:00 Uhr, wo wir uns in der Halle trafen um mehr von Gottes Wort zu lernen. Wir

lobten Gott mit einigen Liedern und danach brachte die Rednerin Viviana da Silva aus Young uns die Botschaft. Das Thema war „Botschafter des Friedens“. Sie erinnerte uns daran, wie wichtig es ist, nicht nur in der Kirche zu predigen, sondern auch den Menschen, die Gott noch nicht kennen und ihnen von Gottes Liebe und Seiner Rettung zu erzählen. Gott beauftragt uns Christen, den Kindern Gottes, diese Botschaft anderen weiterzugeben. Nach dem Mittagessen und etwas Entspannung, ging es mit dem nächsten Vortrag weiter, wobei wir erinnert wurden, dass wir Friedenstifter sein sollen. Gleich danach wurden wir aufgefordert, für unsere Heimatkolonien zu beten.

Wie üblich gab es am Abend Tanz. Sonntag zur Andacht sprach Fernando Bogado. Dieser lehrte uns, dass wir wie Salz sein sollen, denn dieses reinigt, bewahrt und schützt, heilt, gibt Geschmack und erweckt den Durst. Später hatten wir als Jugend noch ein gemeinsames Mittagessen, mit dem wir uns verabschiedeten. Gegen Abend waren wir wieder Zuhause. Es war eine wunderbare Zeit mit Freunden und Bekannten aber auch mit Gott. Ich danke Ihm, dass es so eine schöne Erfahrung war, wieder einmal teilzunehmen.

Celyn Kunze

BERICHT AUS GARTENTAL



Gott hat es gefallen Anita Hein nach längerem Leiden am 12.07. in die himmlische Heimat zu rufen. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid mit folgendem Bibelvers aus: „der uns tröstet in aller unserer Trübsal, dass wir auch trösten können, die da sind in allerlei Trübsal, mit dem Trost, damit wir getröstet werden von Gott.“ 2. Kor. 1:4.

Am 16.07. fand abends in der Halle eine Versammlung statt, zu der CLALDY eingeladen hatte. Zu dieser Zusammenkunft kamen auch ein Bus mit El-Ombuern. Nachdem die anstehenden Themen erörtert worden waren, konnten wir uns noch bei einem Imbiss austauschen.

Wir hatten am 25.07. nachmittags eine spanische Frauenstunde in der Halle. Susana Rodríguez aus Montevideo brachte uns den besinnlichen Teil über das Thema: „Was bedeutet es von neuem geboren sein.“ Sie gründete ihre Betrachtung auf die Erfahrung des Nikodemus aus Joh. 3:1-6.

Am 26.07. gestalteten Tamara, Elisa und Leonard im Gottesdienst die Einleitung mit einem Sketch über das Thema wie ich mir meine Zukunft vorstelle. Frank Klaassen predigte über: wie stellen wir uns unser Leben vor? Wir haben in unse-

rem Leben nicht alles unter Kontrolle. Wir machen Pläne für unser Leben. Sagen wir Plan A: z.B. im Studium, Beruf oder Familie. Der Plan B tritt in Kraft, wenn alles aus unserer Kontrolle gerät. Wir fragen uns wann... wo... weshalb... wofür?
1. Petrus 1:6-7. Gott kann alle Dinge, die heute schlecht stehen, in etwas Gutes verwandeln. Wir müssen in jeder Lebenslage mit Gottes Eingreifen zur rechten Zeit rechnen. Gottes Hilfsquellen versiegen nie.

Sabine & Burghard Heidebrecht wünschen wir eine gute Reise nach Deutschland und eine gesunde Heimkehr.

Wir durften liebe Besucher bei uns haben und erwarten weitere: Sabine Foth, Beatriz Schweitzer mit Nicklas aus Deutschland, Doris (Woelke) Klassen aus Paraguay.



Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich:



Horst Friesen am 16. zum 76. Geburtstag
Wilfried Hein am 27. zum 76. Geburtstag

Von allen Seiten umgibst du mich
Himmlische Grüße rings mich umschweben;
göttliches Weben, still ahne ich dich,
wo meine Füße auch immer schreiten;
von allen Seiten umgibst du mich.

Selig geborgen, immer ohn Ende
halten die Hände des Heilands mich,
die heut und morgen mich stark geleiten:
Von allen Seiten umgibst du mich.

Fritz Woike

Namen der Familie Hein möchten wir uns bei allen bedanken für die Teilnahme am Heimgang unserer Mutter und Oma Anita. Wir danken für Trostworte, Umarmungen, Gebete, für Anrufe, Briefe und SMS. Wir danken für jede Hilfe bei der Abschiedsfeier. Auch in Abschiedsstunden gelten die Worte: Gut dass wir einander haben, gut dass wir einander seh'n. Der Vater im Himmel wird eure Liebe zu uns vergelten. Danke Kinder und Großkinder.

TERMIN FÜR 2016:

Frauenfreizeit vom 01.02. bis 04.02. 2016 in Gartental

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Senioren-Treffen vom 27. Juni

Im Winter finden unsere Seniorentreffen zur Mittagszeit statt, und so trafen wir uns dieses Mal am letzten Samstag im Juni sehr zahlreich in Shangrilá.

Schon im vergangenen Jahr hatte sich die A2-Jugendgruppe (12-16-jährige) angeboten, ein Programm für die Senioren zu gestalten, und das haben wir jetzt gerne in Anspruch genommen. Anlass dazu war auch der kurz zuvor in Uruguay gefeierte „Tag der Großeltern“ am 19. Juni, sie wollten den Senioren eine Freude bereiten und das ist ihnen voll gelungen.

Robert Dietrich, der zusammen mit seiner Frau Daniela die Gruppe leitet, stellte die Jugendlichen vor, die mit Gitarrenbegleitung zwei Lieder sangen. Anschließend brachte Robert eine Betrachtung zu Matth. 19, 27 – 30 + Kap. 20: „Die Arbeiter im Weinberg“ Jesus erzählte dieses Gleichnis als Antwort auf die Frage von Petrus „Was haben wir besonderes zu erwarten, die wir alles verlassen haben um dir zu folgen?“

Alles was wir haben ist Geschenk Gottes, unendliche Gnade. Wir können nichts tun, dieses Geschenk zu verdienen, es ist einfach Geschenk.

Unser Verhalten ist dann immer aus Dankbarkeit für seine grenzenlose Liebe.

Danach gab es eine leckere Erbsensuppe, die von der Jugend serviert wurde. Jeder bekam seinen Teller an den Tisch gebracht. Gerne hätte so mancher Nachschlag gehabt, leider war die Menge etwas knapp, also werden wir für das nächste Mal einen großen Topf mehr vormerken.

Die Jugend leitete dann ein Bingo-Spiel, viele kannten es nicht, hat aber Spaß gemacht. Jeder Teilnehmer hat eine Karte mit einigen von den Nummern von 1 – 100, wer es erreichte, die Nummern einer Reihe ausgefüllt zu bekommen, erhielt einen Preis. Die Nummern wurden von den Jugendlichen aus einem Drehgitter geholt und ausgerufen.

Anschließend beim Kaffee gab es was zu feiern, erst einmal drei Geburtstage und dann ein besonderes Ereignis: Diamantene Hochzeit von Doris und Günter Mekelburger. Ihre Tochter Roswita brachte dazu für alle ganz leckere „masitas“ und von Doris selbst gab es selbst gemachte Schokoladen-Trüffel. Lecker, lecker!

Natürlich wurde viel erzählt und die Zeit ging viel zu schnell herum. Dankbar waren wir für die Jugend, die so hilfsbereit und froh dabei war, für den Sonnenschein und die milderen Temperaturen an diesem Samstag.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für:



Eleonore Laluz am 6. zum 86.
Armin Hennig am 23. zum 69.
Hans-Heinrich Fieguth am 30. zum 81. und
Norbert Kunze am 31. zum 77. Geburtstag!

Kraft für den Tag, wo find ich sie heut?
Kraft für die Freude und Kraft für das Leid;
Kraft für die Arbeit und Kraft auch zum Ruhn;
Kraft stets zu wissen, was recht ist zu tun;
Kraft zum Gebet und Kraft zum Vertrauen,
in dunkle Zukunft hoffend zu schau.
Kraft um zu leben, trotz Trübsal und Not,
hilf mir, Du starker, Du ewiger Gott!

Eine gute Reise wünschen wir Irma und Luis Chasar, die aus Anlass der Hochzeit ihrer Enkelin Jessica Richter zu Besuch nach Deutschland fliegen. Eine frohe und schöne Zeit dort mit Familie und Freunden!



Anneliese Woelke

Weitere Berichte können im Impacto unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/boletin-mensual> gelesen werden.

Die Andachten können unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/multimedia/audio> auf Spanisch und unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/deutsche-andachten> auf Deutsch gehört werden.